

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschwiegenheit.

Da schilt man stets die guten Zimmermädchen,
Wir könnten nicht verschliegen sein,
Die Tunge geh' uns wie ein Spinnerädchen.
Es kommt drauf an; ich sage: Nein!
Ja, wenn dem Herrn was Menschliches passiert,
Ja, wenn Madame piquant sich amisiert,
Ja, wenn der Sohn zu spät nach Hause kehrt,
Wenn Fräulein Tochter nicht die Sitten ehrt,
Dann mag's geschehen, daß wir's nicht verschweigen;
Doch ein Geheimniß, das uns selber eigen,
Wenn wir ein Kleidungsstück der Herrschaft tragen,
Wenn wir im Eifer Porcellan zerstören,
Wenn Herz an Herz wir dem Gesiebten liegen —
Die eignen Sünden bleiben stets verschwiegen.

Abwehrend.

Tochter: „Mutter, es sollte doch etwas für die Bleichsucht geschehen, der Doktor sagte, mein Blut wäre schlecht.“

Mutter: „Wozu willst Du besseres Blut! Es ist ja doch nur für die Flöhi!“

Unterm Pantoffel.

A: „Gewiß wird Herr Müller nicht gestatten, daß seine Frau sich einen Hund anschafft.“

B: „Und ich sage Ihnen: sie hält den Hund, und er hält den Mund.“

Herr (zu einer ältern Dame): „Schade, daß Sie keine Tochter haben, Sie wären eine reizende Schwiegermutter.“

Briefkasten der Redaktion.



Z. i. M. Glauben Sie Moriz Jokai: „Immer und Jedermann die Unwahrheit sagen, darf nur derjenige, welcher den Hof macht, nicht derjenige, welche Höfling ist. Wer immer Machiavelli sein will, der versteht seine Sache schlecht. Der Diplomat darf nicht Jedermann betrügen, er muß Jemanden bestören, dem er wirklich treu ist. Demjenigen, welcher ihm misstraut, darf er manches Mal die Wahrheit sagen, weil sie nicht geglaubt wird und denjenigen, welchen er liebt, darf er zeitweise belügen, damit er ihn beruhigt.“ Im Übrigen hängt die Position, welche man in diesen Gebieten zu erlangen vermag, sehr oft mehr vom Glück als vom Geist ab. „Das wissen die Schüler aller Orten, sind aber doch keine Weiber geworden.“ — **L. i. J.** „Man sagt, man müsse mit den Wölfen heulen“, was das Gleiche bedeuten will, wie die Frage: „Sind

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochlegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichem Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

Garantiert reine reale offene und Flaschenweine. Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll. Gebrüder Huber.

Als dritter, selbständiger Teil der „Allgemeinen Naturkunde“ erschien soeben:

Völkerkunde von Professor Dr. Friedr. Ratzel.

Zweite, neu bearbeitete Auflage.

Mit 1103 Textbildern, 6 Karten u. 56 Tafeln in Holzschnitt u. Farbendruck. 28 Lieferungen zu je 1 Mark oder 2 Halblederbände zu je 16 Mark.

Vollständig liegen von der „Allgemeinen Naturkunde“ vor: Brehm, Tierleben, 10 Halblederbände zu je 15 Mr. — Haase, Schönung der Tierwelt. In Halbleder, 15 Mr. — Ranke, Der Mensch, 2 Halblederbände zu je 15 Mr. — Kerner, Pflanzenleben, 2 Halblederbände zu je 16 Mr. — Neumayr, Erdgeschichte, 2 Halblederbände zu je 16 Mr.

Erste Lieferungen durch jede Buchhandlung zur Ansicht. — Prospekte kostenfrei.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Saul auch unter den Propheten?“ denn dieser Saul prophetete ebenfalls, als er unter die Propheten geriet. Daher: Viele Beispiele verderben gute Sitten. — **O. T. i. Pf.** Es gibt Leute genug, welche nicht über den heutigen Tag hinausgehen und man darf ihnen daraus nicht einmal einen Vorwurf ziemern, weil die Kurzsichtigkeit ein Ubel ist wie ein anderes, manchmal allerdings auch ein Unglück, weil in öffentlichen Dingen ein Hemmschuh. — **? i. B.** Da ist einer wild geworden über das Gedicht „Des Ningens Fluch“ und beschimpft den Dichter also:

Sehr schauerlich tönt deine Mäh'. Doch auch nicht nur so
Doch sage mir bei deiner Ehe', Aus der Erde gelaußen.
Ob für vier Liter Petroleum Dann heißt's nicht nur kaufen,
Ein Franken zu theuer? O wie dummi
Muß doch der Dichter im Rechnen sein. Daß es nur so fracht.
Füh' er doch Petrol so billig hier ein. Und muß auch noch wissen,
Ein Liter ein Kilp. Daß Fässer zertrifft.
Auf diese Aufklärung hin wird man den Aufschlag des Petroleum jedenfalls
gütigst entschuldigen. — **H. i. B.** Ja, eine Entmagerungsfür würde oft nichts
schaden, nur muß man dabei nicht vergessen, das Fett abzugeben. — **Spatz.** Eine
solche Strafpredigt kann unter Umständen verwirren und es thäte uns leid, wenn dieser
joviale Herr Unannehmlichkeiten einzufügen befäme. Zumindest besten Dank und Gruß. — **Z. G.** Die Huttwylner haben es fertig gebracht, daß man bei ihnen um 7.58, um 9.40
oder um 11.40 nach Langenthal abfahren kann und man kommt doch mit allen
drei Zügen erst um 2.15 in Luzern an. Am gleichen Tage aber kann man dann
nicht mehr nach Langenthal zurück, sondern man muß, um Morgens 8 Uhr dort
zu sein, in Huttwyl übernachten. Das ist also die Orientbahn im großen Stil oder
wie unser Bildchen besagen will, die Huttwylner vertreiben das Wasser auf ihre
Mühle zu leiten. — **Peter.** Es scheint etwas auf dem Pult liegen geblieben zu
sein. Nicht? — **A. S. R.** Damit werden Sie wohl zufriedene Freunde finden.
— Sorgen Sie gef. dem R. auch für bleibenden Aufenthalt in diesem dunklen Erd-
theilchen. Es besteht dann. — **Z. i. W.** Der erste Kuß ist der erste Paragraph
des abschließenden Vertrages. — **L. J. i. H.** Die „Dichtermappe“ kann noch
durch Drell fühlbar bezogen werden. — **Origenes.** Wer gute Prosa schreibt,
sollte nicht immer die Versform wählen. Das Ungebundene hat heut zu Tage
immer den Vorzug und besonders wenn man mit beschränktem Raum zu rechnen
hat. — **N. N.** „Die Leineweber haben eine saubere Zunft.“ — **R. i. L.**
Unter Netstberg ist noch ein sehr eitler Herr. Als man am Freitag morgen nach
ihm hinfah, stand er mit gepudertem Haupte vor uns. Die Tagesgöttin machte
aber kurzen Prozeß mit ihm und wünschte ihm das Wehl aus dem Gesicht. — **Klio.** Trunken müssen wir alle sein! Jugend ist Trunkenheit ohne Wein;
Trinkt sich das Alter wieder zur Jugend. So ist es wunderolle Tugend.“ — **F.**
Was kümmert sich denn die Welt um die Wahl Ihres Konkurrenzbeamten?
Nicht einmal etwas um die Zahlungsbefehle, die er auszufertigen hat. — **M. M.**
Habicht ist ein böses Laster und das Glück zerbrechlich wie Glas. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich**. (4b)

Humoristikum. Schweizer. Zeitschrift. Jährlich Fr. 2.50. Musterhefte
liest Journal-Expedition **E. Baumann in Herisau** (Appenzell). 52-6

Das neue Bundeshaus,

prächtiges Tableau in 8 Farben, per Exemplar à Fr. 2. —, kann noch
durch uns bezogen werden.

Verlag des „Nebelspalter“.

Direkte Sendungen an die bekannte erste Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt

von **H. Hintermeister** in **Zürich** 53

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert und in
solider **Gratis**-Schachtelpackung retournirt.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

„Der Gastwirth“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirthen empfohlen.

Techniker mit Kapital

(Minimum Fr. 20,000)

vorerst als Angestellter gesucht
zur späteren Übernahme ev. Verlegung
einer seit 25 Jahren bestehenden mech.
Werkstätte. — Vorzügl. Spezialität.
Eigene Patente. Grosse, solide Kund-
schaft. Grosse Modellsammlung.

Anfragen beliebe man unter Chiffre
F. 58 an die Expedition des „Nebel-
spaltes“, Zürich, zu richten. 58

Gustav Lütschg

38 ob. Kirchgasse, Zürich
Atelier für Kunstgewebe
und Reparatur. 30-12
Zürich 1894: Goldene Medaille.



Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.
Zürich 1894: Gold. Medaille.



Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26
Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken
frankt.

Neuheit.



Ouragan mit Holzfelgen, stärker und leichter als jede Stahlfeige, Strassen-Maschine, 12 Kg., komplet, ganz aus Gussstahl gearbeitet, mit hartebarem Rohr. — Leichtester Gang. — Béguin-Fahrräder von bestem Stahl verfertigt von Fr. 300 an.

Weitgehende Garantie. Jede Reparatur wird innerst 24 Stunden gewissenhaft ausgeführt. 45-26

J. Béguin, Zürich III.

Diennerstrasse 30, Ecke Langstrasse.



11/26

Preisgekrönt

P. F. W. Barella's Universal

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot

P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellschaft von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.

Dépôts:

Zürich-Aussenst.:
Apotheke von L. Baumann;
und Zürich:
Zentral-Apotheke,
sowie den meisten Apotheken.



HANS TROMMER

Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

Beste Bezugsquelle

für Reclame-Plakate und Karten in hochfeinstem Buntdruck
auch auf Metall (als Strassenplakate)

bei prompter und schneller Lieferung zu billigen Preisen.
Entwürfe, Kostenvoranschläge etc. gratis.

Ferner liefere alle nur erwünschten Lithographie-, Buch- und Lichtdruckarbeiten, als hocheine Briefköpfe, Facturen, Avise, Adresskarten, Wechselformulare, Quittungen, Postkarten, Menus, Speisekarten, Preiscouranten in jeder nur denkbaren Ausführung. Ferner: Papierwaren aller Art als Papierbeutel und Cartons und Faltschachteln in eleganten und einfachsten Sorten, in stets neuen und vornehmen Druckausstattungen; Einwickelpapiere in jeder Preislage; Japanesische Papierservietten, Pergament und imitire Pergamentpapiere etc. etc.

51-12



Ausgezeichnete

Rahm-Käschen Beste Portionen-Käschen

in Kästchen von circa 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen - Käse

ausgezeichnet in Suppen, Macaroni,
Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Reine Pflanzen-Nährsalze

Hochconcentrierte Düngemittel.

Beste Düngemittel für Gärtnereien,
Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkul-

turen, Wein- und Tabakbau.

42-6

Hergestellt nach Vorschrift des Hrn.
Prof. Wagner in Darmstadt, in den land-

wirtschaftl.-chem. Fabriken von H. & E.

Albert in Biebrich a./Rhein.

Versandt für die Westschweiz, ein-
schliesslich die Kantone Aargau, Basel,
Bern und Solothurn durch **Müller & Cie.**

in Zofingen.

Versandt für die Ostschweiz, ein-
schliesslich die Kantone Zug, Luzern,
Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin,
durch **A. Rebmann** in Winterthur.

Höchstinteressante Broschüre über An-
wendung der Nährsalze m. 10 Lichtdruck-
tafeln versend. auf Wunsch gratis u. franko.



Militärhandschuhe

Spezialität:

Nur garantirt solide.

Bitte meinen Preiscourant zu verlangen.
J. BÖHNI, Fabrikant
Zürich, Weinplatz.

J. E. Züst, Zürich Geigenmacher & Reparatur

DIPLOM 1ST CL. Zürich d.kant. Gewerbeausstellung

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT



SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE).

5

Pariser GUMMI-ARTIKEL

Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 31-20

Aug. de Kennen,
Zürich.

Echte Briefmarken	
40 Schweden	Mk. 1.50
30 Span. Westind.	1.75
25 Türkei	1.75
20 Japan	1.—
15 Island	3.50
500 Verschiedens	7.50
1000 Verschiedens	20.—
Alle verschied.	Porto extra
	Preisliste üb. 1327 Ser. grat.

26 W. Künast, Berlin W. 64
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.

Nervosität. Appetitlosigkeit.

Herr Oberarzt a. D. Dr. Tischendorf in Dresden schreibt: „Ich kann Ihnen mittheilen, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei einem 16jährigen Lehrling, der blutarm und im höchsten Grade nervös war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichnete Wirkung gewesen ist und werde ich nicht erstaunen, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen.“

Herr Dr. Sachs in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit dem Erfolg sehr zufrieden. In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen fast des bisherigen Appetitmangels, wie sie selbst angeben, Hungersgefühl einstellte.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gel. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 14-7

Nicosay & Co., chem-pharmaceut. Laborat., Zürich III.